

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang II

Artikel-Nr.: Polyprimer Sprühdose grau
Druckdatum: 16.03.2021
Bearbeitungsdatum: 16.03.2021
Ausgabedatum: 16.03.2021

DE Version: 1-0

Seite 1 / 18

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikatoren

Handelsname/Bezeichnung: Polyprimer Sprühdose grau

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:

keine

Relevante identifizierte Verwendungen:

Beschichtungstoff, Sprühdose

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant

Polymer Painting & Technology GmbH
Underfelsbach 5
9473 Gams
Schweiz

Mobil: +423 3882409

E-Mail: info@pp-t.com

Webseite: www.pp-t.com

Auskunft gebender Bereich:

E-Mail: info@pp-t.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer: +423 3882409 zu Bürozeiten

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Aerosol 1 / H222
Aerosol 1 / H229

Aerosol
Aerosol

Extrem entzündbares Aerosol.
Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Skin Irrit. 2 / H315
Eye Irrit. 2 / H319
STOT SE 3 / H335

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Schwere Augenschädigung/-reizung
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenreizung.
Kann die Atemwege reizen.

STOT SE 3 / H336

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

STOT RE 2 / H373

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aquatic Chronic 3 / H412

Gewässergefährdend

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Zusätzliche Hinweise

--

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang II

Artikel-Nr.: Polyprimer Sprühdose grau
Druckdatum: 16.03.2021
Bearbeitungsdatum: 16.03.2021
Ausgabedatum: 16.03.2021

DE Version: 1-0

Seite 2 / 18

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme



Gefahr

Gefahrenhinweise

- H222 Extrem entzündbares Aerosol.
- H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H335 Kann die Atemwege reizen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H373 Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise

- P102 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
- P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
- P260 Dampf nicht einatmen.
- P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
- P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
- P280 Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P331 KEIN Erbrechen herbeiführen.
- P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
- P337 + P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P370 + P378 Bei Brand: Sand, Löschpulver oder alkoholbeständigen Schaum zum Löschen verwenden.
- P410 + P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50° C/122° F aussetzen.

Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

Xylol, Isomerengemisch, n-Butylacetat, Aceton, Ethylacetat, Dimethylether

Ergänzende Gefahrenmerkmale

- EUH205 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- EUH208 Enthält Fettsäuren, Talloel-, Verbindungen mit Oleylamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- EUH211 Achtung! Beim Sprühen können gefährliche lungengängige Tröpfchen entstehen. Aerosol oder Nebel nicht einatmen.

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang II

Artikel-Nr.: Polyprimer Sprühdose grau
 Druckdatum: 16.03.2021
 Bearbeitungsdatum: 16.03.2021
 Ausgabedatum: 16.03.2021

DE Version: 1-0

Seite 3 / 18

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Beschreibung: Gemisch (Aerosol) aus Dimethylether, Lösemitteln, Pigmenten und Bindemitteln

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

EG-Nr. CAS-Nr. Index-Nr.	REACH-Nr. Bezeichnung Einstufung: // Bemerkung	Gew-%
204-065-8 115-10-6 603-019-00-8	Dimethylether verdichtetes Gas H280 / Flam. Gas 1 H220	25 - 50
215-535-7 1330-20-7 601-022-00-9	01-2119488216-32-xxxx Xylol, Isomerengemisch Acute Tox. 4 H312 / Acute Tox. 4 H332 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H335 / STOT RE 2 H373 / Asp. Tox. 1 H304 / Aquatic Chronic 3 H412 / Flam. Liq. 3 H226	35 – 55
204-658-1 123-86-4 607-025-00-1	01-2119485493-29-xxxx n-Butylacetat Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	5 – 10
200-662-2 67-64-1 606-001-00-8	01-2119471330-49-xxxx Aceton Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336 / Flam. Liq. 2 H225	5 – 10
205-500-4 141-78-6 607-022-00-5	01-2119475103-46-xxxx Ethylacetat Eye Irrit. 2 H319 / STOT SE 3 H336 / Flam. Liq. 2 H225	5 – 10
500-033-5 25068-38-6 603-074-00-8	01-2119456619-26-xxxx Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze, MG <= 700 Skin Irrit. 2 H315 / Eye Irrit. 2 H319 / Skin Sens. 1 H317 / Aquatic Chronic 2 H411 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): Eye Irrit. 2 H319 >= 5 / Skin Irrit. 2 H315 >= 5	0,1 - 0,3
500-006-8 9003-36-5	01-2119454392-40-xxxx Bisphenol-F-Epichlorhydrinharze MG <= 700 Skin Corr./Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1, H317; Aquatic Chronic 2, H411	0,1 – 0,3
219-553-6 2461-15-6	(2-Ethylhexyl)-glycidylether Skin Corr. Irrit. 2 H315 / Skin Sens. 1A H317/ Eye Dam./Irrit. 2 H319 / Aquatic Chronic 2 H411;	< 0,1
288-315-1 85711-55-3	01-2119974148-28-xxxx Fettsäuren, Talloel-, Verbindungen mit Oleylamin Eye Dam. 1 H318 / Skin Sens. 1A H317 / STOT RE 2 H373	< 0,1
236-675-5 13463-67-7	Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser ≤ 10 µm]	5 - 10

Zusätzliche Hinweise

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang II

Artikel-Nr.: Polyprimer Sprühdose grau
Druckdatum: 16.03.2021
Bearbeitungsdatum: 16.03.2021
Ausgabedatum: 16.03.2021

DE Version: 1-0

Seite 4 / 18

Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

Nach Augenkontakt

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen. Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel: alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver

Ungeeignete Löschmittel: scharfer Wasserstrahl

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutzgerät bereithalten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzausrüstung / Handschutz verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang II

Artikel-Nr.: Polyprimer Sprühdose grau
Druckdatum: 16.03.2021
Bearbeitungsdatum: 16.03.2021
Ausgabedatum: 16.03.2021

DE Version: 1-0

Seite 5 / 18

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung Hinweise zum sicheren Umgang

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden.

Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Weitere Angaben

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

Zusammenlagerungshinweise

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 10 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Lagerklasse

2B Aerosolpackungen und Feuerzeuge

7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter Arbeitsplatzgrenzwerte:

Xylol, Isomeregemisch

Index-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 220 mg/m³; 50 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 440 mg/m³; 100 ppm

Bemerkung: (kann über die Haut aufgenommen werden)

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 2000 mg/L

Bemerkung: Methylhippur-(Tolur-)säure (alle Isomere); Urin; Expositionsende bzw. Schichtende n-Butylacetat

Index-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 300 mg/m³; 62 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 600 mg/m³; 124 ppm

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang II

Artikel-Nr.: Polyprimer Sprühdose grau
Druckdatum: 16.03.2021
Bearbeitungsdatum: 16.03.2021
Ausgabedatum: 16.03.2021

DE Version: 1-0

Seite 6 / 18

Aceton

Index-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1
TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 1200 mg/m³; 500 ppm
TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 2400 mg/m³; 1000 ppm
TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 80 mg/L
Bemerkung: Aceton; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

Ethylacetat

Index-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6
TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 730 mg/m³; 200 ppm
TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 1460 mg/m³; 400 ppm

Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert: Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert
Kurzzeitwert: Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert
Spitzenbegrenzung: Spitzenbegrenzung

DNEL:

Aceton

Index-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 186 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 2420 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1210 mg/m³
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 62 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 62 mg/kg
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 200 mg/m³

Xylol, Isomerengemisch

Index-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 212 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 442 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 442 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 221 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 221 mg/m³

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 12,5 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 125 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 260 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 260 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 65,3 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 65,3 mg/m³

Ethylacetat

Index-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 63 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 1468 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1468 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 734 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 734 mg/m³

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 4,5 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 37 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 734 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 734 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 367 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 367 mg/m³

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang II

Artikel-Nr.: Polyprimer Sprühdose grau
Druckdatum: 16.03.2021
Bearbeitungsdatum: 16.03.2021
Ausgabedatum: 16.03.2021

DE Version: 1-0

Seite 7 / 18

n-Butylacetat

Index-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Arbeitnehmer: 11 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 11 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 600 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 600 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 300 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 300 mg/m³

DNEL Kurzzeit oral (akut), Verbraucher: 2 mg/kg
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 2 mg/kg
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 6 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 6 mg/kg
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 300 mg/m³
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 300 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (lokal), Verbraucher: 35,7 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 35,7 mg/m³

Dimethylether

Index-Nr. 603-019-00-8 / EG-Nr. 204-065-8 / CAS-Nr. 115-10-6

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 1894 mg/m³

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 471 mg/m

Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze MG <= 700

Index-Nr. 603-074-00-8 / EG-Nr. 500-033-5 / CAS-Nr. 25068-38-6

DNEL akut dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 8,3 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 8,3 mg/kg
DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 12,3 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 12,3 mg/m³

DNEL akut oral, Verbraucher: 0,75 mg/kg
DNEL Langzeit oral, Verbraucher: 0,75 mg/kg
DNEL akut dermal (systemisch), Verbraucher: 3,6 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 3,6 mg/kg
DNEL akut inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,75 mg/m³
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 0,75 mg/m³

Fettsäuren, Talloel-, Verbindungen mit Oleylamin

EG-Nr. 288-315-1 / CAS-Nr. 85711-55-3

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 0,024 mg/kg

DNEL Langzeit oral, Verbraucher: 0,012 mg/kg
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 0,012 mg/kg

PNEC:

Aceton

Index-Nr. 606-001-00-8 / EG-Nr. 200-662-2 / CAS-Nr. 67-64-1

PNEC Gewässer, Süßwasser: 10,6 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 1,06 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 21 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 30,4 mg/kg

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang II

Artikel-Nr.: Polyprimer Sprühdose grau
Druckdatum: 16.03.2021
Bearbeitungsdatum: 16.03.2021
Ausgabedatum: 16.03.2021

DE Version: 1-0

Seite 8 / 18

PNEC Sediment, Meerwasser: 3,04 mg/kg
PNEC, Boden: 29,5 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/L

Xylol, Isomerengemisch

Index-Nr. 601-022-00-9 / EG-Nr. 215-535-7 / CAS-Nr. 1330-20-7

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,327 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,327 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,327 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 12,46 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 12,46 mg/kg
PNEC, Boden: 2,31 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 6,58 mg/L

Ethylacetat

Index-Nr. 607-022-00-5 / EG-Nr. 205-500-4 / CAS-Nr. 141-78-6

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,24 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,024 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 1,65 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 1,15 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,115 mg/kg
PNEC, Boden: 0,148 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 650 mg/L
PNEC Sekundärvergiftung: 200 mg/kg

n-Butylacetat

Index-Nr. 607-025-00-1 / EG-Nr. 204-658-1 / CAS-Nr. 123-86-4

PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,18 mg/L
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,018 mg/L
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 0,36 mg/L
PNEC Sediment, Süßwasser: 0,981 mg/kg
PNEC Sediment, Meerwasser: 0,0981 mg/kg
PNEC, Boden: 0,0903 mg/kg
PNEC Kläranlage (STP): 35,6 mg/L

Fettsäuren, Talloel-, Verbindungen mit Oleylamin

EG-Nr. 288-315-1 / CAS-Nr. 85711-55-3

PNEC sekundäre Vergiftung (Raubtiere): 0,47 mg/kg

8.2. **Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

Handschutz

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm; Durchbruchzeit: > 480 min.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang II

Artikel-Nr.: Polyprimer Sprühdose grau
Druckdatum: 16.03.2021
Bearbeitungsdatum: 16.03.2021
Ausgabedatum: 16.03.2021

DE Version: 1-0

Seite 9 / 18

Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374. Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

Augen-/Gesichtsschutz

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.

Körperschutz

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

Schutzmaßnahmen

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	graue Farbe
Aggregatzustand:	flüssig
Farbe:	siehe Handelsname
Geruch:	charakteristisch nach Lösemittel
Geruchsschwelle:	nicht anwendbar
pH-Wert bei 20 °C:	nicht anwendbar
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	nicht anwendbar
Siedebeginn und Siedebereich:	56 °C, (Farbe ohne Treibmittel) Methode: Literaturwert Aceton
Flammpunkt:	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt
Entzündbarkeit	Extrem entzündbares Aerosol
Abbrandzeit:	nicht anwendbar
Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	
Untere Explosionsgrenze:	nicht ermittelt
Obere Explosionsgrenze:	nicht ermittelt
Dampfdruck bei 20 °C:	nicht ermittelt
Dampfdichte:	nicht anwendbar
Relative Dichte:	
Dichte bei 20 °C:	nicht ermittelt Methode: ermittelt nach DIN 53 217
Löslichkeit(en):	
Wasserlöslichkeit bei 20 °C:	nicht löslich
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:	siehe Abschnitt 12
Selbstentzündungstemperatur:	226 °C (Dimethylether) Methode: Literaturwert
Zersetzungstemperatur:	nicht anwendbar
Viskosität bei 20 °C:	nicht ermittelt
Explosive Eigenschaften:	nicht anwendbar
Brandfördernde Eigenschaften:	nicht anwendbar

9.2. Sonstige Angaben

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang II

Artikel-Nr.: Polyprimer Sprühdose grau
Druckdatum: 16.03.2021
Bearbeitungsdatum: 16.03.2021
Ausgabedatum: 16.03.2021

DE Version: 1-0

Seite 10 / 18

Festkörpergehalt: ca. 34 Gew-%
Lösemittelgehalt:
Organische Lösemittel: ca. 66 Gew-%
Wasser: 0,00 Gew-%
Lösemitteltrennprüfung: nicht ermittelt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2. Chemische Stabilität

Extrem entzündbares Aerosol, Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden. Vor höheren Temperaturen Zündquellen, und mechanischer Beschädigung schützen. Beschädigte Dosen nicht verwenden.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten, Beschädigungen, höhere Temperaturen und Zündquellen vermeiden.

10.5. Unverträgliche Materialien

nicht anwendbar

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.
keine, bei sachgemäßer Verwendung

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Es gibt keine Daten über die Zubereitung selbst.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität

Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze MG <= 700

oral, LD50, Ratte: 11400 mg/kg
dermal, LD50, Ratte: 1200 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: 22800 mg/kg

Aceton

oral, LD50, Ratte: 5800 mg/kg Methode: OECD 401
dermal, LD50, Ratte: > 7400 mg/kg
dermal, LD50, Kaninchen: > 15800 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 76 mg/L (4 h)

Xylol Isomeregemisch

dermal, LD50, Kaninchen: 12126 mg/kg inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 29 mg/L (4 h) oral, LD50, Ratte, männlich: 3523 mg/kg Methode: 67/548/EWG, Anhang V, B.1.

Ethylacetat

oral, LD50, Ratte: 4934 mg/kg Methode: OECD 401
dermal, LD50, Kaninchen: > 20000 mg/kg
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 29,3 mg/L (4 h)

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang II

Artikel-Nr.: Polyprimer Sprühdose grau
Druckdatum: 16.03.2021
Bearbeitungsdatum: 16.03.2021
Ausgabedatum: 16.03.2021

DE Version: 1-0

Seite 11 / 18

inhalativ (Dämpfe), LC0, Ratte: 29,3 mg/L (4 h)

n-Butylacetat

oral, LD50, Ratte: 10760 mg/kg Methode: OECD 423
dermal, LD50, Kaninchen: > 14112 mg/kg Methode: OECD 402
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: 23,4 mg/L (4 h)
Methode: OECD 403

(2-Ethylhexyl)-glycidylether

oral, LD50, Ratte: 7800 mg/kg

Fettsäuren, Talloel-, Verbindungen mit Oleylamin

oral, LD50, Ratte: > 2000 mg/kg Methode: OECD 423

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

Verursacht Hautreizungen.
Verursacht schwere Augenreizung.

Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze MG <= 700

Haut: Verursacht Hautreizungen
Augen: Verursacht schwere Augenreizung

Bisphenol-F-Epichlorhydrinharze MG <= 700

Haut: Verursacht Hautreizungen

Aceton

Augen: Verursacht schwere Augenreizung

Xylol, Isomerengemisch

Haut: Verursacht Hautreizungen.
Augen: Verursacht schwere Augenreizung.

Ethylacetat

Augen: Verursacht schwere Augenreizung

(2-Ethylhexyl)-glycidylether

Haut: Verursacht Hautreizungen.
Augen: Verursacht schwere Augenreizung.

Fettsäuren, Talloel-, Verbindungen mit Oleylamin

Augen: Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze MG <= 700

Haut: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Bisphenol-F-Epichlorhydrinharze MG <= 700

Haut: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

(2-Ethylhexyl)-glycidylether

Haut: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Fettsäuren, Talloel-, Verbindungen mit Oleylamin

Haut: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang II

Artikel-Nr.: Polyprimer Sprühdose grau
Druckdatum: 16.03.2021
Bearbeitungsdatum: 16.03.2021
Ausgabedatum: 16.03.2021

DE Version: 1-0

Seite 12 / 18

CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Xylol, Isomerengemisch

Karzinogenität, NOAEL, Ratte: 500 mg/kg (103 W)
Methode Verordnung (EG) Nr. 440/2008, Anhang B.32
Reproduktionstoxizität, NOAEL, Ratte: ≥ 500 ppm inhalativ;
Reproduktionstoxizität, NOAEL (Teratogenität), Ratte, weiblich: ≥ 2000 ppm Methode OECD 414 inhalativ (Dämpfe)
Reproduktionstoxizität, NOAEL (maternal toxicity), Ratte, weiblich: 500 ppm Methode OECD 414 inhalativ (Dämpfe)
Entwicklungstoxizität/Teratogenität, NOAEL, Ratte, weiblich 100 - 500 $\times 10^4$ ppm Methode OECD 414 inhalativ (Dämpfe)

n-Butylacetat

Reproduktionstoxizität:, LOAEC, Ratte: 1500 ppm (21 D)
Methode: OECD 414
Reproduktionstoxizität:, NOAEC, Kaninchen: 1500 ppm (30 D) Methode: OECD 414
inhalativ (Staub und Nebel), NOAEC, Ratte: 500 ppm (90 D)

Titandioxid

Titandioxid; [in Pulverform mit mindestens 1 % Partikel mit aerodynamischem Durchmesser $\leq 10 \mu\text{m}$]:
Kann vermutlich Krebs erzeugen (Einatmen).

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Kann die Atemwege reizen.
Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition.

Aceton

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Reizwirkung
Reizung der Atemwege
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit
Bewertung Symptome Kopfschmerzen; Schwindel; Übelkeit
oral, NOAEL, Ratte: 900 mg/kg KG/Tag (90 D) Toxizität bei wiederholter Verabreichung
inhalativ (Dämpfe), NOAEC, Ratte: 22500 mg/m³ (8 W) Toxizität bei wiederholter Verabreichung

Xylol, Isomerengemisch

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Reizwirkung Kann die Atemwege reizen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)
Kann die Organe schädigen: Zentrales Nervensystem; Leber; Nieren
Toxizität bei wiederholter Verabreichung, NOAEL, Ratte: 250 mg/kg (90 D) Methode OECD 408
oral

Ethylacetat

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit Bewertung Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Toxizität bei wiederholter Verabreichung, NOAEL: 900 mg/kg
Toxizität bei wiederholter Verabreichung, LOAEL, Ratte: 3600 mg/kg (90 D) Methode oral
Toxizität bei wiederholter Verabreichung, NOEC, Ratte: 350 ppm (94 D) Methode inhalativ
Toxizität bei wiederholter Verabreichung, LOEC:, Ratte: 350 ppm (94 D)
Methode inhalativ

n-Butylacetat

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition):, NOAEC, Ratte: 500 ppm (90 D)

Fettsäuren, Talloel-, Verbindungen mit Oleylamin:

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang II

Artikel-Nr.: Polyprimer Sprühdose grau
Druckdatum: 16.03.2021
Bearbeitungsdatum: 16.03.2021
Ausgabedatum: 16.03.2021

DE Version: 1-0

Seite 13 / 18

Spezies: Ratte, männlich und weiblich
Toxizität bei wiederholter Verabreichung NOAEL, Ratte: 7,1 mg/kg
oral, Methode: OECD 422
Zielorgane: Magen-Darm-Trakt
Bewertung: Der Stoff oder das Gemisch ist als zielorgantoxisch, wiederholte Exposition, der Kategorie 2 eingestuft.

Aspirationsgefahr

Xylol, Isomerengemisch

Aspirationsgefahr: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften

Die Inhaltsstoffe dieser Mischung erfüllen nicht die Kriterien für die CMR Kategorien 1A oder 1B gemäß CLP.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Es sind keine Angaben über die Zubereitung selbst vorhanden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

12.1. Toxizität

Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze MG <= 700

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 1,3 mg/L (96 h)

Aceton

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 5540 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, LC50, Daphnia pulex (Wasserfloh): 8800 mg/L (48 h)

Fischtoxizität, LC50, Ukelei: 11000 mg/L (96 h)

Algentoxizität, NOEC, Procoentrum minimum: 430 mg/L (96 h)

Bakterientoxizität, EC10, Belebtschlamm: 1000 mg/L (30 min.) Methode: OECD 209

Xylol, Isomerengemisch

Fischtoxizität, LC50, Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle): 2,6 mg/L (96 h) Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Ceriodaphnia Dubia (Wasserfloh): 1 mg/L (48 h) Methode: OECD 202

Bakterientoxizität, EC50, Bakterien: 96 mg/L (24 h)

Algentoxizität, EC50: 1,3 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

Ethylacetat

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas: 230 mg/L (96 h)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 610 mg/L (48 h)

Algentoxizität, EC50, Desmodesmus subspicatus: 5600 mg/L (48 h)

Methode: DIN 38412

Bakterientoxizität, EC10, Photobacterium phosphoreum: 1650 mg/L (15 min)

Bakterientoxizität, EC50, Photobacterium phosphoreum: 5870 mg/L (15 min)

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia cucullata : 165 mg/L (48 h)

n-Butylacetat

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfritze): 18 mg/L (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 44 mg/L (48 h)

Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 397 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

Algentoxizität, EC50, Pseudokirchneriella subcapitata: 246 mg/L (72 h)

Methode: OECD 201

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang II

Artikel-Nr.: Polyprimer Sprühdose grau
Druckdatum: 16.03.2021
Bearbeitungsdatum: 16.03.2021
Ausgabedatum: 16.03.2021

DE Version: 1-0

Seite 14 / 18

Bakterientoxizität, IC50, Tetrahymena: 356 mg/L (40 h)
Terrestrische höhere Pflanzen:, EC50, Lactuca sativa: > 1000 mg/kg (14 D) Methode: OECD 208

Langzeit Ökotoxizität

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Aceton

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia pulex (Wasserfloh): 2212 mg/L (28 D)

Xylol, Isomerengemisch

Fischttoxizität, LC50 (96 h)
Fischttoxizität, NOEC, Salmo gairdneri: 1,3 mg/L (56 d)
Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 0,96 mg/L (7 d)
Algentoxizität, NOEC, Pseudokirchneriella subcapitata: 0,44 mg/L (72 h) Methode: OECD 201
Bakterientoxizität, NOEC: 16 mg/L (28 h)
Toxizität für Landpflanzen, EC50, Lactuca sativa: > 1 mg/kg (14 D) Methode: OECD 208

Ethylacetat

Fischttoxizität, NOEC, Pimephales promelas (Dickkopfritze): > 9,65 mg/L (32 D)
Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 2,4 mg/L (21 D) Methode: OECD 211
Algentoxizität, NOEC, Desmodesmus subspicatus: > 100 mg/L (72 h)
Methode: OECD 201 n-Butylacetat
Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 23 mg/L (21 D) Methode: OECD 211
Algentoxizität, NOEC, Desmodesmus subspicatus.: 200 mg/L
Daphnientoxizität, LC50, Daphnia magna: 43,5 mg/L (21 D)
Methode: OECD 211

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze MG <= 700

Biologischer Abbau: 5 % (28 D) Methode: OECD F nicht leicht abbaubar
Biologischer Abbau: 6 - 12 % (28 D)
Methode: OECD 301B/ ISO 9439/ EEC 92/69/V, C.4-C nicht leicht abbaubar
Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften:
Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

Aceton

Biologischer Abbau: 84 % (20 D); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).
Biochemischer Sauerstoffbedarf: 1760 mg/g (5 D)
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): 2100 mg/g
Biologischer Abbau: 91 % (28 D); Bewertung Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).
Methode: OECD 301B
Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften:
Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

Xylol, Isomerengemisch

Biologischer Abbau: > 60 % (28 D); Bewertung Leicht biologisch abbaubar
Methode: OECD 301F
Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften:
Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

Ethylacetat

Biologischer Abbau, Biochemischer Sauerstoffbedarf: 79 % (20 D); Bewertung Leicht biologisch abbaubar Methode: OECD 301D
Abbaubarkeit, DOC-Abnahme: > 70 %
Abbaubarkeit, Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB): 1816 mg/g Abbaubarkeit, Biologischer Sauerstoffbedarf (BSB5-Wert): 1816 mg/g Persistenz:
Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht. Es verdunstet leicht von der Wasseroberfläche.
n-Butylacetat

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang II

Artikel-Nr.: Polyprimer Sprühdose grau
Druckdatum: 16.03.2021
Bearbeitungsdatum: 16.03.2021
Ausgabedatum: 16.03.2021

DE Version: 1-0

Seite 15 / 18

Biologischer Abbau: 83 % (28 D)
Methode: OECD 301D
Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).
Abiotischer Abbau, Photolyse: 3,3 D
Methode: Halbwertszeit
Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften:
Dieser Stoff erfüllt nicht die Kriterien für eine Einstufung als PBT oder vPvB.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze MG <= 700

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 3,24 geringes Bioakkumulationspotential

Aceton

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: -0,24
Methode: Log KOW

Xylol, Isomerengemisch

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 3,12
geringes Bioakkumulationspotential Bioakkumulationspotenzial:
Produkt ist leichter als Wasser.

Ethylacetat

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 0,68 n-Butylacetat
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 2,3
Methode: OECD 117 Bioakkumulationspotenzial:
geringes Bioakkumulationspotential

Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Aceton

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 3 ; Bewertung Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential. Methode: BCFWIN

Xylol, Isomerengemisch

Biokonzentrationsfaktor (BCF), Salmo gairdneri: 25,9 Anreicherung in Organismen nicht zu erwarten.

Ethylacetat

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 30

n-Butylacetat

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 15,3
Methode: Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung (QSAR)

12.4. Mobilität im Boden

Aceton

Mobilität, Boden: mobil
Mobilität, Luft: Das Produkt ist leicht flüchtig.
Mobilität, Wasser: wasserlöslich

Xylol, Isomerengemisch

Adsorption, log Koc: 2,73 Methode: OECD 121 Mobilität/Bemerkung:
Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht. Es verdunstet leicht von der Wasseroberfläche.; Mäßige Adsorption
in Boden oder Sediment.

Ethylacetat

Wasser, Löslichkeit: 61 g/L
Luft: Bewertung Das Produkt ist leicht flüchtig.

n-Butylacetat

Adsorptionskoeffizient, log Koc:, Boden: 1,268

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang II

Artikel-Nr.: Polyprimer Sprühdose grau
Druckdatum: 16.03.2021
Bearbeitungsdatum: 16.03.2021
Ausgabedatum: 16.03.2021

DE Version: 1-0

Seite 16 / 18

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Gemisch enthält keine Stoffe in Konzentrationen > 0,1 %, die den PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH Anhang XIII entsprechen.

12.6. Andere schädliche Wirkungen :Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung Sachgerechte Entsorgung / Produkt Empfehlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Behälter stehen unter Druck. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle, lokale Vorschriften beachten.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV

16 05 04* gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

08 01 11* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

Sachgerechte Entsorgung / Verpackung Empfehlung

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer UN 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Landtransport (ADR/RID): DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar

14.3. Transportgefahrenklassen

2
Klassifizierungscode: 5F
Gefahrzettel 2.1

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Extrem entzündbares Aerosol, Behälter steht unter Druck: Vor Erwärmung schützen, kann bei Erwärmung bersten.

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

Weitere Angaben: -

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Richtlinie 2012/18/EU zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen [Seveso-III-Richtlinie]

Kategorie: P3a ENTZÜNDBARE AEROSOLE
Menge 1: 150 t (netto) / Menge 2: 500 t (netto)

REACH Anhang XVII

3, 40

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang II

Artikel-Nr.: Polyprimer Sprühdose grau
Druckdatum: 16.03.2021
Bearbeitungsdatum: 16.03.2021
Ausgabedatum: 16.03.2021

DE Version: 1-0

Seite 17 / 18

Wassergefährdungsklasse

2 deutlich wassergefährdend (Selbsteinstufung)

Technische Anleitung Luft (TA-Luft) TA-Luft (2002)

Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Berufsgenossenschaftliche Regeln (DGUV-Regeln)
BGR 190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"
BGR 192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"
BGR 195 "Einsatz von Schutzhandschuhen"

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für das Gemisch nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3

Aerosol 1 / H222	Aerosol 1	Extrem entzündbares Aerosol
Aerosol 1 / H229	Aerosol 1	Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
Acute Tox. 4 / H312	Akute Toxizität (dermal)	Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
Acute Tox. 4 / H332	Akute Toxizität (inhalativ)	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
Skin Irrit. 2 / H315	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen.
Eye Irrit. 2 / H319	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenreizung.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann die Atemwege reizen.
STOT RE 2 / H373	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kann die Organe schädigen (alle betroffenen Organe nennen, sofern bekannt) bei längerer oder wiederholter Exposition (Expositionsweg angeben, wenn schlüssig belegt ist, dass diese Gefahr bei keinem anderen Expositionsweg besteht).
Asp. Tox. 1 / H304	Aspirationsgefahr	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Acute Tox. 4 / H302	Akute Toxizität (oral)	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
Skin Sens. 1 / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Carc. 2 / H351	Karzinogenität	Kann vermutlich Krebs erzeugen.

Einstufungsverfahren

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Berechnungsmethode

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) Anhang II

Artikel-Nr.: Polyprimer Sprühdose grau
Druckdatum: 16.03.2021
Bearbeitungsdatum: 16.03.2021
Ausgabedatum: 16.03.2021

DE Version: 1-0

Seite 18 / 18

Abkürzungen und Akronyme

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Biologischer Grenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV	Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID	Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
UN	United Nations
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Weitere Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.